

Duales Orientierungspraktikum (DOP)

Vom 9.11. bis 13.11.2015 haben vier Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums beim Dualen Orientierungspraktikum an der Bergischen Universität in Wuppertal teilgenommen.

Hierbei bekamen sie die Möglichkeit, den Uni-Alltag kennenzulernen und konnten herausfinden, ob der von ihnen gewählte Studiengang zu ihnen und ihren Interessen passt.

Alle Teilnehmer konnten sich zwischen neun Fachrichtungen entscheiden und sich ihren eigenen Wochenplan aus den Vorlesungen des jeweiligen Bereichs zusammenstellen. Die Fachrichtungen waren Architektur, Geistes- und Kulturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften & Sport, Industrial Design, Ingenieurwissenschaften & Technik, Naturwissenschaften & Mathematik, Pädagogik, Psychologie und Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitsökonomie & Wirtschaftsmathematik.

Drei Schüler haben den Studiengang Naturwissenschaften und Mathematik gewählt, bei dem sie Vorlesungen zu den Teilbereichen Biologie, Physik und Chemie besucht haben. Einer hat an Vorlesungen zum Bereich Psychologie teilgenommen, wobei er Statistik und die verschiedenen Schwerpunkte der Psychologie, wie Arbeits- und Organisationspsychologie oder klinische Psychologie, kennengelernt hat. Alle haben einen sehr positiven Eindruck von den modernen Innenräumen und den großen Hörsälen der Uni bekommen. Teilweise bauten die Vorlesungen auch auf den Unterrichtsinhalten unseres Gymnasiums auf und so konnten sie in einigen Vorlesungen schon gut folgen. Außerdem haben sie einmal eine Pädagogik-Übung besucht, bei der die Studenten erst ihre Hausaufgaben besprachen und anschließend eine Gruppenarbeit mit Vorstellung machten. Das erinnerte alle an den Unterricht, den sie von unserer Schule gewohnt sind.

Das Duale Orientierungspraktikum hat vielen bei ihrer Berufsfindung weitergeholfen und einen guten Einblick ins Uni-Leben vermittelt. Die Schüler haben für sich herausgefunden, welche genaue Richtung des von ihnen gewählten Bereichs ihnen besser gefällt oder ob diese Richtung überhaupt etwas für sie ist.

Alle Teilnehmer würden das DOP weiterempfehlen.